



Himmliche Proben im Trachtenheim, die allen Riesenspaß bereiten: In der hinteren Reihe sitzen Melli Schranner, Pascal, Johannes, Max, Annalena, Mia, Paulina, Mariella, Cosima, Helena, Bella und Margareta. In der Mitte: Nadja Lindner, Vroni, Diana und Regina Hinterbichler. Ganz vorne: Konrad und Justus (alle von links).  
Foto: oH/Beate Bentele

# Auf Weihnachten zua

## Trachtenengel bringen himmlische Ordnung durcheinander. Theater im Augustinum

**Dießen** Die Weihnachtsengel über den Wolken proben den Aufstand: Sie nehmen dem Petrus das Goldene Buch weg und kündigen an, dass sie die braven Kinder, deren Adressen und Geschenke künftig mit dem Computer verwalten und sein Goldenes Buch endgültig ausgedient hat. Da treffen aber Welten aufeinander, wenn die Engel die himmlische Ordnung so durcheinanderbringen. Wie die Heilige Nacht doch noch friedlich wird, das zeigen die Kinder und Jugendlichen vom Heimat- und Trachtenverein d' Ammertaler Dießen-St. Georgen am Samstag, 9. Dezember, wenn es um 19 Uhr im Festsaal des Augustinums Ammersee „Auf Weihnachten zua“ geht.

Wie es der Brauch ist, schließen die Trachtenkinder das Jahr mit einem Weihnachtsspiel ab. Heuer etwas früher als sonst. Es gibt auch kein Krippenspiel, sondern eine heitere Weihnachtsgeschichte, erfunden und aufgeschrieben von Sibylle Velter. Sie ist bekannt für ihre Kindergeschichten, die auf

der Bühne und im Unterricht gut ankommen. „Computer-Engel – himmlische Kids“ heißt die Geschichte, die die Jugendleiterinnen Melanie Schranner, Regina Hinterbichler und Nadja Lindner für die Trachtenkinder ausgesucht haben. Ein kleines, heiteres Theater, bei dem die Engelschar ihren Alltag entstaubt und mit Computer, Tablet und Smartphones neu aufstellt. Sie wollen das moderne Leben auf Erden jetzt auch hinter die Wolken bringen.

Gerade noch rechtzeitig gelingt es dem Computerspezialisten unter den Engeln, die für die Beschercung auf Erden notwendigen Daten ins himmlische Netz zu laden. So brauchen sie nicht mehr mühsam aus dem Goldenen Buch von Petrus alle Kinder herauszusuchen, die ein Geschenk kriegen. Rasch packen sie das Spielzeug ein und eilen mit den Bildschirm-Informationen ab auf die Erde. Da stellen sie bestürzt fest, dass ihre Software offensichtlich Fehler hat.

Der angeblich sechsjährige Hans, für den ein Teddybär

vorgesehen ist, entpuppt sich als Punker, der auf Rockmusik steht. Die „brave“ neunjährige Linda ist gerade in einen handfesten Streit mit ihrem Bruder verwickelt und verdient wohl die Puppe nicht, die sie bekommen soll. Der zehnjährige Peter hat gerade ein galaktisches Kampfspiel auf seinem Computer installiert und beginnt mit der Abknallerei – was wird er zu einem hölzernen Bauernhof sagen? Mehr wird an dieser Stelle nicht verraten.

Zwischen den Ereignissen auf der Bühne spielen in den Pausen die Musikgruppen des Trachtenvereins adventliche Musiken und Lieder. Mit dabei d' Saitenschinder, die Alphornbläser und die Flötenmadln Helena, Anna und Bella. Das Weihnachtstheater haben die Jugendleiterinnen übrigens in bairische Sprache „übersetzt“. Der Eintritt ist frei, die Plätze sind nicht nummeriert. Die Trachtenjugend freut sich über Spenden. bb